



Konzepte

Produkte

Service

20. Geschäftsbericht 2009



Lindner

Bauen mit neuen Lösungen

Der Lindner-Konzern im Mehrjahresvergleich

Geschäftsjahr		2000	2007	2008	2009	Veränd. in %
Betriebsleistung	Mio. €	443,8	675,8	739,5	714,7	-3,4
davon Ausland		28,7 %	45,3 %	45,4 %	42,6 %	-6,2
Umsatz	Mio. €	396,9	629,2	610,4	768,8	26,0
Personalaufwand	Mio. €	89,2	136,0	151,4	148,2	-2,1
Abschreibung	Mio. €	15,5	17,0	22,6	19,0	-15,9
Gewinn vor Ertragsteuern	Mio. €	23,2	19,4	35,5	35,8	0,8
Jahresergebnis	Mio. €	18,7	12,5	25,3	28,7	13,4
Cash Flow vor gewinnabh. Steuern ¹	Mio. €	38,4	36,6	58,6	57,5	-1,9
Cash Flow nach gewinnabh. Steuern ²	Mio. €	34,4	20,3	54,8	46,3	-15,5
Mitarbeiter durchschnittlich ³		2.334	3.397	3.659	3.596	-1,7
Auszubildende		115	158	214	266	24,3
Altersdurchschnitt Mitarbeiter			36,6	36,8	37,3	1,4
Leistung je Mitarbeiter	T€	190	199	202	199	-1,5
Bilanzsumme	Mio. €	261,9	368,7	409,5	425,2	3,8
Eigenkapital	Mio. €	125,3	201,0	227,8	228,3	0,2
Eigenkapitalquote		47,9 %	54,5 %	55,6 %	53,7 %	-3,4
Sachanlage-Investitionen	Mio. €	15,9	31,7	39,9	37,6	-5,8
Auftragsbestand	Mio. €	240,3	427,1	528,2	500,7	-5,2

¹ ab 2007 Änderung der Ermittlung: Cash Flow vor **gezahlten** Ertragsteuern

² ab 2007 Änderung der Ermittlung: Cash Flow nach **gezahlten** Ertragsteuern

³ Teilzeitmitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet

Bild Titelseite:

Dubai Metro Redline, Vereinigte Arabische Emirate

Das Joint-Venture Lindner-Depa erhielt den Großauftrag für den Ausbau von 13 U-Bahnstationen in Dubai.

Lindner Holding KGaA, Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVSEITE			Vorjahr
	€	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.164.808,13	2.083
II. Sachanlagen		114.319.887,65	105.759
III. Finanzanlagen		38.179.370,31	96.624
		<u>153.664.066,09</u>	<u>204.466</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte		0,00	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		90.026.567,85	79.456
III. Wertpapiere		41.537.620,33	26.255
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		138.446.310,87	97.688
		<u>1.531.306,69</u>	<u>1.676</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>425.205.871,83</u>	<u>409.541</u>
PASSIVSEITE			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		11.059.200,00	11.059
II. Kapitalrücklage	15.551.828,43		15.429
II.a. Unterschiedsbeträge aus Kapitalkonsolidierungen	<u>0,00</u>	15.551.828,43	-175
III. Gewinnrücklagen		118.970.663,36	107.535
IV. Bilanzgewinn		2.507.424,48	2.503
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		80.215.577,96	91.403
		<u>228.304.694,23</u>	<u>227.754</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		113.365.946,59	108.660
C. VERBINDLICHKEITEN		83.300.633,06	72.932
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>234.597,95</u>	<u>195</u>
		<u>425.205.871,83</u>	<u>409.541</u>

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	€	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	768.831.831,77	610.431
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-54.427.506,56	128.786
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	344.959,53	293
	<u>714.749.284,74</u>	<u>739.510</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge	23.615.612,55	33.065
	<u>738.364.897,29</u>	<u>772.575</u>
5. Materialaufwand	429.415.072,95	465.041
	<u>308.949.824,34</u>	<u>307.534</u>
6. Personalaufwand	148.230.044,10	151.403
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.969.541,63	18.383
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.894.549,94	102.019
	<u>33.855.688,67</u>	<u>35.729</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	2.800
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	32.796,46	11
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.415.115,58	4.473
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.105,23	4.259
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.797.397,29	2.143
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>36.505.098,19</u>	<u>36.611</u>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.073.774,09	10.154
16. Sonstige Steuern	746.518,32	1.146
17. Jahresergebnis	<u>28.684.805,78</u>	<u>25.311</u>

Führen heißt auch Verantwortung

Aufsichtsrat Lindner Holding KGaA

Rolf Schäfer: Vorsitzender, Regensburg

Dr. Hans Nuißl: stellvertretender Vorsitzender, Regensburg

Baldwin Knauf: stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Gebr. Knauf Verwaltungsgesellschaft KG, Iphofen

Hartmut Wagner: Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate Consulting GmbH, Starnberg/Leutstetten

Johanna Lindner-Sonderfeld: Geschäftsführerin der Schlossbräu Mariakirchen GmbH, Arnstorf

Elisabeth Lindner: Vorstand Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Aufsichtsrat Lindner AG

Rolf Schäfer: Vorsitzender, Regensburg

Dr. Hans Nuißl: stellvertretender Vorsitzender, Regensburg

Baldwin Knauf: stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Gebr. Knauf Verwaltungsgesellschaft KG, Iphofen

Hartmut Wagner: Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate Consulting GmbH, Starnberg/Leutstetten

Siegfried Böschl: Betriebsrat, Arnstorf

Rosemarie Kagerer: technische Angestellte, Arnstorf

Geschäftsführender persönlich haftender Gesellschafter Lindner Holding KGaA

Hans Lindner

Vorstand Lindner AG



Hans Lindner (li.)
Vorstandsvorsitzender

Veronika Lindner (2. v. li.)
Vorstand Finanzen

Helmut Lang (2. v. re.)
Vorstand Ausland

Heinrich Büchner (re.)
Vorstand
Inland und Produktion

Erfreulicher Geschäftsverlauf im Jahr der Wirtschaftskrise

Die Konzernumsatzerlöse der Lindner Gruppe haben sich von 610,4 Mio. EUR im Vorjahr um 158,4 Mio. EUR bzw. 26,0 % auf 768,8 Mio. EUR deutlich erhöht. Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen hat im Berichtszeitraum stark um 54,4 Mio. EUR abgenommen (Vorjahr: Bestandserhöhung 128,8 Mio. EUR). Große Projekte konnten im Geschäftsjahr 2009 schlussgerechnet werden.

Die Betriebsleistung im Konzern ist auf 714,7 Mio. EUR zurückgegangen. Der Vorjahreswert von 739,5 Mio. EUR wurde um 24,8 Mio. EUR bzw. 3,4 % unterschritten. Bedingt durch die Wirtschaftskrise wurden einige Großaufträge sowohl im Inland als auch im Ausland nicht umgesetzt. Im Inland hat sich die Betriebsleistung um 1,6 % von 403,9 Mio. EUR auf 410,2 Mio. EUR leicht erhöht. Dagegen sank die Betriebsleistung im Ausland um 9,3 % bzw. 31,1 Mio. EUR von 335,6 Mio. EUR auf 304,5 Mio. EUR. Die fehlende Leistung im Ausland im Geschäftsjahr 2009 ist zum Teil auf die im November 2008 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedene französische Isoliertechniktochter und den Verkauf der ungarischen Tochtergesellschaft der Lindner AG im Mai 2009 zurückzuführen. Demzufolge lag der Auslandsanteil an der Gesamtleistung mit 42,6 % um 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 45,4 %.

Im Geschäftsjahr 2009 konnte von der Sparte Ausbau inklusive Handel, Dienstleistungen und Türen eine Betriebsleistung in Höhe von 594,6 Mio. EUR nach 611,5 Mio. EUR im Vorjahr erwirtschaftet werden. Aufgrund strategischer Überlegungen wurde die im Vorjahr separat gezeigte Sparte Türen im Geschäftsjahr 2009 in die Sparte Ausbau integriert. Die Auftragssummen nehmen stetig zu. Der Trend im Innenausbau geht zu Komplettaufträgen und Großprojekten, die die Lindner Gruppe als Generalunternehmer oder in Arbeitsgemeinschaften mit zuverlässigen Partnern abwickelt. Dies eröffnet zusätzliche Chancen, birgt aber auch größeres Risikopotential in der Kalkulation und in der Baustellenabwicklung.

Die Sparte Fassadenbau trug im Geschäftsjahr 2009 mit einer Betriebsleistung von 54,4 Mio. EUR zur Gesamtleistung bei (Vorjahr: 49,3 Mio. EUR).

In der Sparte Isoliertechnik und Umweltschutztech-

nik ist die Betriebsleistung von 78,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 65,7 Mio. EUR zurückgegangen. Das Ausscheiden der französischen Tochtergesellschaft ISOTEC, die noch in 2008 mit ca. 15 Mio. EUR zur Gesamtleistung beitrug bedingte den Leistungsrückgang in 2009.

Vorsteuerergebnis auf Vorjahresniveau

Die erfreulichen Ergebnisbeiträge der Sparten Ausbau und Isoliertechnik haben das operative Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2009 positiv beeinflusst. Auch der Fassadenbereich wies im vierten Jahr nach dem Erwerb der Sparte erstmals ein positives Ergebnis von 388 TEUR (Vorjahr -2,3 Mio. EUR) aus. Insgesamt ist das konsolidierte Ergebnis vor Ertragsteuern der Lindner Gruppe von 35,5 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR bzw. 0,9 % auf 35,8 Mio. EUR angestiegen und bewegte sich somit auf Vorjahresniveau. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass das Ergebnis des Vorjahres vor allem durch den Verkaufserlös der Anteile an der Projektentwicklungsgesellschaft Galvaniho 3 in der Slowakei einmalig in Höhe von 14,7 Mio. EUR positiv beeinflusst war.

Während die Sparte Ausbau inklusive Handel, Dienstleistungen und Türen mit 36,0 Mio. EUR (Vorjahr: 41,2 Mio. EUR) zum Gesamtergebnis beitrug konnte sich im Geschäftsjahr auch die Sparte Isoliertechnik & Umweltschutztechnik mit 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: -3,2 Mio. EUR) positiv am Ergebnis beteiligen.

Ein Beteiligungsergebnis wurde im Berichtszeitraum nicht erzielt. Im Vorjahr betraf dieses eine Ausschüttung sowie eine außerplanmäßige Abschreibung der Finanzbeteiligung Commerzbank Europe Ireland. Das Finanzergebnis in Höhe von 2,7 Mio. EUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr trotz eines deutlich gesunkenen Zinsniveaus leicht verbessert (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Lindner Gruppe vor Steuern lag mit 36,5 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (36,6 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss nach Steuern belief sich auf 28,7 Mio. EUR. Er lag somit um 3,4 Mio. EUR bzw. 13,4 % über dem Vorjahreswert von 25,3 Mio. EUR. Der Ertragsteueraufwand hat sich im Berichtszeit-

raum mit 7,1 Mio. EUR im Vergleich zur Vorperiode um 3,1 Mio. EUR vermindert. Die Ertragsteuerbelastung ist jedoch teilweise durch Betriebsprüfungseffekte beeinflusst.

Die Lindner Holding KGaA erzielte nach 1,0 Mio. EUR im Vorjahr im Geschäftsjahr 2009 einen Jahresüberschuss von 4 TEUR.

Investitionen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau

Der Konzern-Cashflow vor gezahlten Ertragsteuern lag mit 57,5 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert von 58,6 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Sachinvestitionen im Umfang von 37,6 Mio. EUR getätigt. Diese waren damit 2,3 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr (39,9 Mio. EUR).

Alle Mittel zur Finanzierung der Investitionstätigkeit konnten im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gewonnen werden.

Insbesondere durch den realisierten Erlös aus der Veräußerung der Hibernia Beta GmbH im Dezember 2009 stiegen die liquiden Mittel der Gesellschaft zum Bilanzstichtag auf 138,4 Mio. EUR (Vorjahr: 97,7 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden liquide Mittel in Höhe 41,5 Mio. EUR (Vj. 26,3 Mio. EUR) in liquiditätsnahen Wertpapieren angelegt. Die Bankverbindlichkeiten lagen mit ca. 1,4 Mio. EUR auf niedrigem Niveau (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

Bilanzrelationen deutlich über Branchendurchschnitt

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2009 um 15,7 Mio. EUR auf 425,2 Mio. EUR erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte sind von 204,5 Mio. EUR im Vorjahr um 50,8 Mio. EUR bzw. 24,8 % auf 153,7 Mio. EUR zurückgegangen. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich mit 271,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 205,0 Mio. EUR um 66,5 Mio. EUR deutlich erhöht.

Die Konzerneigenkapitalquote liegt mit 53,7 % weiterhin auf hohem Niveau (Vorjahr: 55,6 %). Die Eigenkapitalausstattung der Lindner Gruppe liegt mit diesen Werten über dem Branchendurchschnitt.

Mitarbeiter

Mitarbeiteranzahl in 2009 leicht rückläufig

Die Anzahl der bei Lindner beschäftigten Mitarbeiter hat im Berichtszeitraum abgenommen. Zum Bilanzstichtag waren 3.862 Mitarbeiter in der Lindner Gruppe beschäftigt. Der Vorjahreswert von 4.015 Beschäftigten wurde um 153 Mitarbeiter unterschritten, so dass sich ein Rückgang der Beschäftigten um 3,8 % ergab. Allein durch das Ausscheiden der französischen Isolierertechniktochtergesellschaft aus dem Konsolidierungskreis fielen 151 Arbeitsplätze weg.

Im Inland ist die Anzahl der Beschäftigten um 10 von 2.622 auf 2.612 Mitarbeiter gefallen. Damit ergibt sich ein Beschäftigungsrückgang um 0,4 %.

Im Ausland waren zum Bilanzstichtag 1.250 Mitarbeiter beschäftigt, so dass der Vorjahreswert um 143 Mitarbeiter bzw. 10,3 % unterschritten wurde.

Der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Gesamtbeschäftigtenzahl liegt bei 67,6 %, während die im Ausland beschäftigten Mitarbeiter lediglich 32,4 % der Gesamtbeschäftigtenzahl stellen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter schlägt der Hauptversammlung vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn der Lindner Holding KGaA in Höhe von 2.507.424,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Strategischer Ausblick

Weitere Ausweitung der Aktivitäten im Ausland

An dem geplanten Ziel im Ausland stark zu wachsen halten wir durch die „Strategie 50+“ weiter fest. Wir wollen unseren Auslandsanteil in den nächsten Jahren auf mehr als 50 % steigern.

Das in 2008 begonnene Engagement in Dubai, den Arabischen Emiraten und im asiatischen Raum wird weiter forciert. Die Vertriebseinheiten im chinesischen Raum wurden verstärkt, um die Mitte 2009 voll in Betrieb gegangene Produktionsanlage in Taicang, China auszulasten.

In den Märkten Brasilien und Australien konnten erste interessante Aufträge akquiriert werden.

Spezialteams bearbeiten erfolgreich weltweit die sogenannten „Key Accounts“ Flughäfen, Fluggesellschaften, Bahnhöfe und Tunnel. Namhafte Kunden (z. B. die Fluglinie Emirates), die auf höchste Qualität Wert legen, konnten akquiriert und damit die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit geschaffen werden.

Folge-Großauftrag für Joint Venture in Dubai

Das Joint Venture Lindner-DEPA hat sich als richtiger Schritt erwiesen, um den Wachstumsmarkt Vereinte Arabische Emirate zu erobern. Neben dem Ausbau der Metro Stationen zeichnen sich weitere große interessante Projekte ab. Auch das Liefergeschäft im arabischen Raum entwickelt sich positiv.

Weitere Investitionen in Produktionsanlagen weltweit

Der Aufbau einer Doppelbodenproduktion in Russland in der Nähe von Moskau wird unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken. Baubeginn ist für Mitte 2010 geplant.

Gute Auslastung im In- und Ausland durch bereits bezuschlagte Großprojekte

Die Tendenz zu Großaufträgen, welche die Lindner Gruppe als Generalunternehmer oder im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft mit namhaften Partnern anbietet, hält weiter an.

So konnten wir in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres weitere interessante Großprojekte wie z. B. das Heydar Aliyer Culturel Centre in Baku (Auftragswert 8,9 Mio. EUR) und die Philharmonie in Paris (Auftragswert 25 Mio. EUR) in die Bücher nehmen oder Rahmenverträge mit langjährigen Großkunden abschließen. Neben den Chancen sehen wir auch die Risiken, denen wir durch eine intensive Risikobewertung in der Vorphase begegnen.

Bauen nach „GreenBuilding“-Standard - Nachhaltigkeit als weiterer Unternehmensgrundsatz

Die Lindner Gruppe hat sich dem sog. „GreenBuilding“-Konzept verschrieben und beteiligt sich somit aktiv an der Erhaltung und Verbesserung der Bedingungen für Menschen und Umwelt. Diese Verantwortung leben wir auch im Unternehmen und haben dies mit einem eigenen Führungsgrundsatz in unseren Leitlinien verankert ist: „Nachhaltiges Handeln aus Verantwortung für nächste Generationen“

Die Lindner Gruppe ist mit ihren Unternehmen in der Lage, nach diesen Vorgaben des DGNB und nach Leed zu bauen und ihre Produkte auf dieser Basis zu fertigen und wird zukünftig von der weltweiten Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit profitieren.

Sparte Fassade plant weiteren Ausbau des Geschäftsbetriebs

Die Sparte Fassade lässt sich auch durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld nicht aus dem Konzept bringen und will ihren Geschäftsbetrieb weiter ausbauen. Große Fassadenprojekte im Angebotsstadium im In- und Ausland mit guten Erfolgsaussichten und einige in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2010 bereits bezuschlagte Projekte lassen auf eine positive Entwicklung hoffen. Der Bereich ist gut aufgestellt und steht in den Startlöchern für eine erfolgreiche Zukunft.

Sparte Isoliertechnik und Umweltschutz mit guten Wachstumsaussichten

Auch die Sparte Isoliertechnik und Umweltschutz konnte in den ersten Monaten des neuen Jahres gute Auftragseingänge verzeichnen. Vor allem im Ausland ist noch deutliches Potential vorhanden. Weltweit hat man sich in den letzten Jahren einen guten Namen geschaffen und die Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis gestellt. So ist man auch bei Großprojekten schon in der frühen Angebotsphase mit dabei und kann seine qualitativ hochwertigen Isolier- und Entsorgungsleistungen verkaufen. Die Sparte Isoliertechnik und Umweltschutztechnik rechnet auch in den nächsten Jahren mit einem stabilen Geschäftsverlauf.

Konzentration der Finanzaktivitäten in einer eigenen Gesellschaft

Die Lindner Finanz GmbH hat in 2010 den Geschäftsbetrieb aufgenommen und wird alle Finanz- und Treasuryaktivitäten der Lindner Gruppe weltweit unter ihrem Dach bündeln. Ziel für das Kompetenzteam wird sein, die Gesamtliquidität noch effektiver zu steuern und zu verwalten, Bankmargen einzusparen, die unternehmensinternen Zahlungsvorgänge, das Währungsmanagement und Garantie- und Bürgschaftsmanagement weiter zu optimieren sowie beratend für alle Finanzthemen in der Gruppe zur Verfügung zu stehen.

Gesamtausblick

Die gesamtwirtschaftliche Situation wird auch im laufenden Geschäftsjahr von der Krise gekennzeichnet sein. Wie sich die weltweiten Turbulenzen auf die Lindner Gruppe und ihre Konzernunternehmen auswirken, kann noch nicht abschließend beurteilt werden. Wegbrechende Absatzmärkte für das Liefergeschäft, stagnierende Märkte vor allem in Osteuropa oder das Zurückstellen von eigentlich geplanten Großinvestitionen im Industriebau oder im öffentlichen Bau haben auch bei Lindner in verschiedenen Bereichen leichte Spuren hinterlassen.

Die Auftragsbücher sind aktuell jedoch gut gefüllt, so dass der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter der Lindner Holding KGaA zuversichtlich ist, die schwierigen Zeiten gut zu überstehen.

Die Gesellschaft ist hervorragend mit Liquidität ausgestattet und damit nicht von Krediten abhängig. Anstehende Projekte können aus eigener Kraft vorfinanziert werden. Der Lindner Gruppe stehen bei allen Hausbanken aufgrund des sehr positiven Bonitätsratings hohe Avallinien zur Verfügung, so dass auch größte Bauvorhaben zuverlässig abgewickelt werden können.

Auch international ist die Gesellschaft gut aufgestellt und geht trotz des leichten Rückschlags in 2009 im laufenden Geschäftsjahr wieder von Zuwächsen aus. Bereits bezuschlagte Großprojekte geben berechtigten Anlass zu der Annahme, dass in 2010 mit einer Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr gerechnet werden kann. Das Betriebsergebnis sollte im laufenden Geschäftsjahr das Vorjahresniveau erreichen.

Die Geschäftsleitung bedankt sich herzlich bei allen Führungskräften und Mitarbeitern, die die Lindner Gruppe auf ihrem Weg unterstützen und welche die tragenden Säulen des Erfolgs darstellen und vor allem auch in Zukunft darstellen werden - Gemeinsam zu gemeinsamen Erfolg!

Arnstorf, im April 2010



Hans Lindner

Geschäftsführender persönlich haftender Gesellschafter

Ihr weltweiter Partner

Lindner Holding KGaA, Arnstorf

Lindner AG Decken-, Boden-, Trennwand- systeme Arnstorf	Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH Arnstorf	Lex Beschlage- und Baubedarf Han- dels GmbH Arnstorf	Lindner Objekt- design GmbH Arnstorf	Lindner Reinraum- technik GmbH Arnstorf	Lindner Fassaden GmbH Arnstorf
Lindner Finanz GmbH Arnstorf	Lindner Entwick- ler.Planner.Ingeni- eure GmbH Arnstorf	Lindner RIDO Fas- sadentechnologie GmbH Berlin (Beteiligung mit 50%)	IWS Lichttechnik GmbH Essenbach- Mettenbach (Beteiligung mit 36%)		
Lindner Nederland B.V. Ede Niederlande	Lindner plc London England	Lindner Schmidlin Facades Ltd. London England	Lindner France S.A.S.U. Cergy-Pontoise Frankreich	Lindner Luxem- bourg S..r.l. Kopstal Luxemburg	Lindner Welsy S.p.r.l. Wavre Belgien
Drafi Sourcing Aps Kopenhagen Danemark	Lindner Iberia S.L. Madrid Spanien	Lindner GmbH Baden sterreich	Goldbach Bodensysteme GmbH Baden sterreich	Lindner Isolier- technik & Indus- trieservice GmbH Baden sterreich	
Lindner Turen – Fassaden s.r.o. Ostrov Tschechische Republik	Lindner Slovakia s.r.o. Bratislava Slowakische Republik	Lindner Mobilier s.r.o. Madunice Slowakische Republik	Lindner Polska Sp. z o.o. Warschau Polen	Lindner Zagreb d.o.o. Zagreb Kroatien	Lindner Izolacija i Industrij- ski Servis d.o.o. Zagreb Kroatien
Lindner d.o.o. Podgorica Podgorica Montenegro	Lindner d.o.o. Beograd Belgrad Serbien	Lindner Bulgaria EOOD Sofia Bulgarien	Lindner SRL Bukarest Rumanien	Lindner o.o.o. Moskau Russland	OOO Lindner Voskresensk Voskresensk/ Russland
Lindner USA, Inc. Tucker Georgia USA	Lindner Building New Solutions Co. Ltd. Taicang China	Shanghai Lindner Innovative Interi- ors Co. Ltd. Shanghai China	Lindner Facades Design Consulting (Shanghai) Co. Ltd. Shanghai China	Lindner Depa Interiors L.L.C. Dubai Vereinigte Arabische Emirate (Beteiligung mit 49%)	Lindner Saudi Arabia Ltd. Al Khobar/ Saudi Arabia

Stand Mai 2010, nur operative Gesellschaften